

Pressespiegel:

Neue Osnabrücker Zeitung Südkreis vom 16.12.2015

Keine Flüchtlinge im Ex – Klinikum

Dissener Rat beschließt Bebauungsplan und Veränderungssperre für das Areal

Neue Osnabrücker Zeitung Stadt Osnabrück vom 17.12.2015

Griesert „verwundert“ über Abfuhr aus Dissen

Veränderungssperre verhindert Unterbringung von Flüchtlingen im ehemaligen Klinikum

Dazu der Kommentar der NOZ:

KOMMENTAR

Tiefes Misstrauen

Die Veränderungssperre ist nicht als Verhandlungsangebot zu verstehen. Sie ist Ausdruck tiefen Misstrauens.

Im Südkreis trägt man es der Stadt Osnabrück nach, dass sie die Klinik-Tochter hat fallen lassen. Auch fühlt sich die Südkreis-Stadt in ihrem Bemühen alleingelassen, an dem Standort wieder ein medizinisches Angebot zu etablieren. Wer sich vor diesem Hintergrund in die Gemütslage der Dissener Politiker versetzt, kann verstehen, dass das Angebot aus Osnabrück, im alten Kranken-



Von
Wilfried
Hinrichs

haus gemeinsam Flüchtlinge unterzubringen, mit großem Misstrauen aufgenommen wurde. Haben da Griesert und Lübbersmann, beide CDU übrigens, nicht schon alles abgesprochen? Wie würde die Dissener Öffentlichkeit reagieren? Und was hätte Dissen zu gewinnen? Gewinnerin wäre vor allem die Stadt Osnabrück gewesen, da sie Miete für die leeren Immobilien hätte

kassieren und etwaige soziale Konflikte in den Südkreis auslagern können.

Doch statt über diese Dinge zu sprechen, die Vor- und Nachteile gemeinsam abzuwägen und die Anrechnung der Flüchtlingszahlen auf Osnabrück, Dissen und den Kreis sorgsam auszutüfteln, schlägt Dissen kalt die Tür zu.

Das Beispiel zeigt, wie es wirklich um die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Landkreis und Kommunen in der Region bestellt ist: ziemlich schlecht.

w.hinrichs@noz.de